

Jahresrückblick 2024

Zwei Präsentationsprojekte, *Suzy Solidor* und *Buchleinbände des 19. Jahrhunderts*, im Vestibül sowie im grossen Lesesaal dienten dazu, die Möglichkeiten einer Ausweitung der bibliothekarischen Öffentlichkeitsarbeit auszuloten. Ziel war es, mit einem möglichst geringen Aufwand an Mitteln die bestehende bibliothekarische Bildungsarbeit zu ergänzen. Dabei soll jeweils der Fokus auf einzelne Themen eine Verankerung im Bestand erfahren, um diesem zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen. Aufgrund der positiven Aufnahme durch die Benutzer:innen wird eine Fortführung angestrebt. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Bibliotheksarbeit waren die Schulungen in Informationskompetenz, die in Kooperation mit der Universitätsbibliothek Basel und dem Kunsthistorischen Seminar durchgeführt wurden. Sie dienen nicht nur dazu, die Studienanfänger:innen mit den Instrumenten der Informationsbeschaffung vertraut zu machen, sondern zugleich die Bibliothek als Wissensort näherzubringen und damit alternative Techniken der Informationsbeschaffung.

Angesichts des sich in den nächsten Jahren abzeichnenden Platzmangels gilt es, rechtzeitig den Zuwachsbedarf zu klären und damit auch Alternativen einer längerfristigen Lösung für die Lagerung aufzuzeigen. Dabei ist sowohl die zu erwartende publizistische Entwicklung für den Bereich der Kunstliteratur zu beachten als auch die zukünftige Rolle unserer Bibliothek im Kontext von Museum, Seminar und Öffentlichkeit. Denn die Möglichkeit zum Weiterbetrieb der Bibliothek in der bestehenden Form ihrer räumlichen Verbindung zu diesen Nutzengruppen beinhaltet nicht nur die unmittelbare Verfügbarkeit von gedruckter Literatur vor Ort. Sie beinhaltet in zunehmendem Masse auch ihre Weiterentwicklung zu einem sich an den Bedürfnissen einer zunehmend digitalen Wissensgesellschaft orientierenden Informationszentrums zur Kunst. In diesem Sinne könnte sie sowohl Perspektiven für die Transformation des Museums als Ort des gesellschaftlichen Austauschs und der Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Kunst schaffen als auch dazu beitragen, die Attraktivität des Kunsthistorischen Seminars als Ort von Lehre und Forschung weiter zu steigern.

Bestand

Zuwachs Monografien: Beleg 60 ; Tausch 63 ; Geschenk 554 ; Kauf 2.193

Laufende Zeitschriften: 135, abgeschlossene Zeitschriften: 643

Gesamtbestand physische Medieneinheiten (Stand Januar 2025): 183.751

Benutzung

Ausleih-Vorgänge: 21.030

Aktive Benutzer:innen: 1.436

Neu eingetragene Benutzer:innen: 102

Total Besuche (Recherche, Ausleihe und Lesesaal): 10.851